

Förderschule zieht an Ostern 2021 um

Ersten Spatenstich für Anbau An der Mergelskaul gefeiert – Altbau wird renoviert

VON MARGRET KLOSE

Frechen. Jetzt ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis die Albert-Einstein-Schule in das für sie renovierte und erweiterte Schulgebäude in der Straße An der Mergelskaul einziehen kann. Am Montagmittag feierten viele Politiker zusammen mit Schulleiter Andreas Hens, Eltern, Lehrern und Schülern den ersten Spatenstich. Und gemäß dem Schulmotto „Nur gemeinsam schaffen wir das“ packten alle kräftig mit an.

Zuvor hatte Kreisdirektor Michael Vogel berichtet, dass nach aktuellem Plan der Einzug der Förderschule in das bis dahin umgebaute und sanierte Schulgebäude in den Osterferien 2021 erfolgen soll. Dazu soll der Gebäudetrakt in der Nähe der Heinrich-Böll-Schule, der früher als Außenstelle des Berufskollegs Bergheim diente, umgebaut werden. Komplet neu gestaltet würden zudem der Verwaltungstrakt, die Fachräume für Chemie, Werken und Sport. Darüber hinaus ist ein zweigeschossiger Anbau am Ende des Hauptflügels geplant, mit drei zusätzlichen Klassenzimmern, einem Treppenhaus, einer Aula, Nebenräumen und Sanitärräumen. „Die bisherige Nutzfläche von rund 1900 Quadratmetern soll um weitere 600 Quadratmeter auf insgesamt 2500 Quadratme-



Gemäß dem Schulmotto „Nur gemeinsam schaffen wir das“ packten auch beim Spatenstich viele Hände mit an.

Foto: Klose

ter erweitert werden“, so Vogel. Dabei seien die Klassenräume in den Containern noch nicht berücksichtigt. „Mit einer Nutzfläche von etwa 420 Quadratmeter werden diese voraussichtlich Ende 2022 durch einen weiteren Erweiterungsbau ersetzt“, kündigte der Kreisdirektor an. Die Kosten von rund 2,4 Millionen Euro trägt der Kreis, Zuschüsse

gibt es aus dem Förderpaket „Gute Schule“. Schulleiter Andreas Hens skizzierte die Entwicklung der Schule. Vor 18 Jahren, im August 2001, habe er den Auftrag bekommen, eine Förderschule der Sekundarstufe I mit dem Schwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ zu konzipieren. „Ich startete das Projekt

mit einem Mitarbeiter und zehn Schülern“, erklärte er. Schon zwei Jahre später sei der auf 60 Schüler gewachsene Standort auf dem Gelände des Berufskollegs in Kerpen-Horrem zu klein geworden. So sei man umgezogen in das Gebäude an der Schallmauer in Frechen-Bachem. Der Standort, der eigentlich für 72 Schüler und zwölf

Lehrer ausgelegt sei, platze mit aktuell 130 Schülern und 38 Lehrern längst aus allen Nähten. Eine Kostprobe von dem, was die Schule leisten kann, zeigte bei der Feierstunde die 16-jährige Cheyenne Wiese, die mit ihrer Geige, begleitet von ihrem Musiklehrer Benno Adams an der Gitarre, einige gelungene Beiträge präsentierte.

IN KÜRZE

FRECHEN

Wandern mit dem Eifelverein

Eine Wanderung rund um die der-Klaus-Kapelle bei Wachdorf (Kreis Euskirchen) bietet Eifelverein Frechen am Montag, 10. Oktober, an. Die Strecke ist etwa zehn Kilometer lang. Der Startpunkt ist um 9 Uhr am Parkplatz in der Matthiasstraße. Gäste willkommen. Anmeldung unter 02234/31123. Am Samstag, 12. Oktober, bietet der Eifelverein eine Wanderung an der Ahr. Auf dem Rotweinwanderweg dem Ahruferweg führt die Strecke über 17 Kilometer von Alten nach Mayschoss und Derna. Treffpunkt ist ebenfalls um 9 Uhr am Parkplatz in der Matthiasstraße. Weitere Informationen unter 02234/47592.

FRECHEN

Trauertreff des Hospizvereins

Der Hospizverein Frechen lädt jeden dritten Montag im Monat zu einem Trauertreff ein. Beginn ist jeweils um 16.30 Uhr in den Räumen des Vereins am Joh. Schmitz-Platz 2. Die Besuche bieten die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Menschen auszutauschen und einen neuen Umgang mit der Trauer zu finden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und weitere Informationen unter 02234/2311 oder per E-Mail. (rtz) info@hospiz-in-frechen.de